



Themenbeispiele

HOMEPAGE

Täglich surfen wir im Internet und besuchen verschiedenste Homepages, suchen und finden Fahrpläne, Informationen, Rezepte oder Musik. Wir chatten, posten und kaufen ein und vieles mehr. Sie sind neugierig, was alles benötigt wird, um eine Homepage technisch zu erstellen. Ebenso interessiert es Sie, wie man Leute dazu bringt, Ihre Seite dann auch zu besuchen.

→ Wie stelle ich eine Homepage mit unterschiedlichen Inhalten und Darstellungsoptionen her? Warum sollen Leute meine Homepage besuchen? Wie erfahren sie davon?

- **Dokumentation, über welche Fähigkeiten ein Webdesigner/eine Webdesignerin verfügen muss**
- **Umfrage, welche Webpages in Ihrem Umfeld besonders beliebt sind**
- **Eigenes Projekt realisieren und dabei eine Homepage erstellen mit einem Massnahmenplan, um Ihre Seite bekannt und möglichst viele Besuche zu generieren**
- **Mit einer Homepage ökonomische, ökologische oder soziale Fragen zur Diskussion bringen. Soll sie dabei interaktiv sein oder nur eine «Ein-Weg»-Information?**

KOSMETIKARTIKEL

Sie haben gehört, dass die Herstellung von Palmöl mit der Abholzung von riesigen Regenwaldgebieten verbunden ist. Unter anderem wird Palmöl für die Produktion von Kosmetikartikeln verwendet. Das macht Sie neugierig und betroffen. Sie fragen sich, ob das wirklich so ist und suchen in Fachartikeln nach Fakten und Argumenten.

→ Was sagen die jeweiligen Kosmetik-Hersteller zur Palmölproblematik und ist das für sie überhaupt ein Thema?

- **Untersuchung in welchen Produkten Palmöl enthalten ist und welche alternativen Produkte es gibt**
- **Gegenüberstellung der Argumente von Produzenten und Umweltschutzorganisationen. Wie glaubwürdig sind die beiden Seiten?**

BERUFSGRUPPEN:

INFORMATIK, GRAFIK, ALLGEMEINBILDUNG

- **Beleuchtung des eigenen beruflichen Umfelds mittels mehrerer Interviews. Wie steht der eigene Betrieb zu dieser Thematik? Welche Produkte mit Palmöl werden verwendet?**

BERUFSGRUPPEN:

KOSMETIK, DROGERIE, APOTHEKE, DETAILHANDEL

BERUFSLEHRE – INTERNATIONALER VERGLEICH

Immer wieder hört man, dass das Schweizer Berufsbildungssystem ein Erfolgsmodell sei. Sie selber sind Teil dieses Modells. Sie haben sich für eine Berufslehre entschieden und absolvieren seit einiger Zeit Ihre Ausbildung. In den Ferien sind Sie Menschen im Ausland begegnet, die den gleichen oder einen ähnlichen Beruf ausüben wie Sie. Sie haben sich gefragt, welche Ausbildung diese Berufskolleginnen und -kollegen wohl dafür absolvieren müssen.

→ Wie sieht zum Beispiel die Berufsbildung in ausgewählten afrikanischen Ländern im Vergleich zur Schweiz aus?

- **Vergleich des schweizerischen Berufsbildungssystems mit zwei oder drei ausgewählten afrikanischen Ländern, die Sie besonders interessieren**
- **Recherche über Projekte, in denen Schweizer Berufsleute ihr Know-how im Ausland anwenden bzw. weitergeben**
- **Ein eigenes Projekt realisieren, das darstellt, wie andere Länder vom Schweizer Berufsbildungssystem und Schweizer Berufskennnissen profitieren könnten**
- **Dokumentation und Vergleich von zwei unterschiedlichen Ausbildungswegen**

WASSER IST GESUND, KANN ABER KRANK MACHEN

Wenn Sie Durst haben, öffnen Sie den Wasserhahn und trinken sauberes Wasser. Ihr Durst ist gestillt. Für uns hier in der Schweiz ist das eine Selbstverständlichkeit. Welche Auswirkungen hat sauberes oder eben verschmutztes Wasser auf unsere Gesundheit? Welche Krankheiten können dadurch übertragen werden?

→ Mit welchen Projekten kann man dafür sorgen, dass Menschen in einem bestimmten Gebiet über genügend sauberes Trinkwasser verfügen?

- **Vergleich der Wasserversorgung in der Schweiz mit derjenigen eines ärmeren Landes**
- **Dokumentation über die Reinigung von Abwasser in der Schweiz**
- **Interview mit Fachleuten der Entwicklungszusammenarbeit zur Wasserversorgung in Ländern mit Wasserknappheit und/oder ohne Abwasserbehandlungssystem**

BERUFSGRUPPEN:

ALLGEMEINBILDUNG, ALLE BERUFE

BERUFSGRUPPEN:

**GESUNDHEITSBERUFE, SANITÄRINSTALLATEUR/IN,
BAUZEICHNER/IN**

STROMVERBRAUCH

Zuhause und in Ihrem Lehrbetrieb gibt es viele elektrische Geräte, die auch im Standby-Modus Strom verbrauchen. Ab und zu passiert es, dass man daheim den Computer oder die Stereo-Anlage laufen lässt, auch wenn man die Wohnung verlässt. Wie viel Strom wird eigentlich so verbraucht und was kostet das überhaupt?

→ Wie kann man den Stromverbrauch von elektrischen Geräten reduzieren, wenn man sie nicht benutzt?

- **Projekt, wie man mit Hilfe einer App, eines Chips oder einer konkreten Massnahme im Betrieb den Stromverbrauch reduzieren und damit Kosten sparen kann**
- **Reportage, wie Hersteller Produkte mit niedrigem Stromverbrauch entwickeln und welche Überlegungen sie sich dabei machen (bzw. welche nicht)**
- **Vergleich, welche Argumente für Strom aus erneuerbaren Energien und welche dagegen sprechen**
- **Porträts von jenen Berufen, die künftig für die Stromversorgung und das Strommanagement besonders wichtig sein werden und welche besonderen Qualifikationen benötigt werden**

BILLIGFLÜGE

Für 50.- Franken nach Berlin, Barcelona oder London fliegen ist seit einigen Jahren möglich. Ob mit Easyjet, RyanAir oder Airberlin spielt keine Rolle, günstig fliegen gehört zum Alltag. Wieso können Flüge überhaupt so günstig angeboten werden? Welche Auswirkungen haben die tiefen Ticketpreise auf unsere Mobilität, auf die Fluggesellschaften oder auf die Umwelt?

→ Weshalb bezahle ich mehr für eine Bahnreise nach London als für einen Flug?

- **Recherche, weshalb Flüge so günstig angeboten werden können.**
- **Interview mit einer/m Angestellten einer Fluggesellschaft und einer/m Umweltschützer/in über die Auswirkungen von Billigflügen. Vergleich der je vorgebrachten Argumente**
- **Dokumentation, welche Auswirkungen erhöhte Mobilität auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft hat**
- **Umfrage, was Leute in meinem Umfeld von Billigflügen halten**

BERUFSGRUPPEN:

ELEKTRONIK, INFORMATIK, HAUSTECHNIK

BERUFSGRUPPEN:

TOURISMUS, ÖFFENTLICHER VERKEHR,
ALLGEMEINBILDUNG

MENSCHENRECHTE IN DER SCHWEIZ

Die Schweiz wird oft als Musterbeispiel für eine Demokratie bezeichnet. Menschenrechte sind universal und gelten auch in der Schweiz. Die Menschenrechte haben in der Schweiz eine lange Tradition, doch wie steht die Schweiz eigentlich da in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte? Was sind eigentlich «Menschenrechte» und wozu braucht es diese überhaupt?

→ Welche Menschenrechtsverletzungen gibt es in der Schweiz und was kann man dagegen tun?

- **Vergleich anstellen, welche Argumente dafür bzw. dagegen sprechen, die Bundesverfassung oder die allgemeinen Menschenrechte als höher gestellt, d.h. wichtiger und grundlegender anzuschauen**
- **Dokumentation, wie die Menschenrechte (bzw. die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) entstanden sind und wie die Menschenrechte sich verändert haben und wie sie sich verändern könnten**
- **Veranstaltung, um auf Menschenrechtsverletzungen in Ihrem Umfeld oder in der Schweiz aufmerksam zu machen**

VERFALLSDATUM VON LEBENSMITTELN

Täglich kaufen wir Lebensmittel ein. Wir achten darauf, dass diese frisch sind und gut aussehen, namentlich bei Früchten und Gemüse sowie anderen schnell verderblichen Waren. Die Verfallsdaten auf den Produkten helfen uns bei der Auswahl. Was geschieht mit den Lebensmitteln, wenn das Verfallsdatum überschritten ist? Wie wird eigentlich festgelegt, wie lange etwas haltbar ist?

→ Welche Massnahmen bewirken, dass weniger Lebensmittel nach dem Verfallsdatum sofort weggeworfen werden? Gibt es darunter Massnahmen, die zum Beispiel in unserer Kantine umsetzbar wären?

- **Recherche, was in der Schweiz bezüglich Reduktion des «Food Waste» gemacht wird bzw. am Entstehen ist**
- **Eigenes Projekt realisieren, wie Lebensmittel nach dem Ablaufdatum verwendet werden können**
- **Reportage, was mit abgelaufenen Lebensmitteln geschieht**
- **Interview mit Detailhändlern/Detailhändlerinnen, wie sie mit dieser Thematik umgehen**

BERUFSGRUPPEN:

ALLGEMEINBILDUNG, ALLE BERUFE

BERUFSGRUPPEN:

DETAILHANDEL, LEBENSMITTELTECHNOLOGIE, LANDWIRTSCHAFT, METZGEREI, BÄCKEREI

FANS AN FUSSBALLSPIELEN

Jedes Wochenende strömen Tausende von Menschen aller Altersklassen, unterschiedlichen Geschlechts und verschiedener Herkunft in die Fußballstadien. Seit einigen Jahren machen Vorfälle mit Pyrotechnik in Stadien oder gewalttätige Auseinandersetzungen unter Fans ausserhalb der Stadien immer wieder Schlagzeilen. Gleichzeitig wurde in verschiedenen Kantonen über das so genannte Hooligan-Konkordat abgestimmt. Wie schafft man es, dass jeder Einzelne/jede Einzelne friedlich und ungestört an ein Spiel gehen und gleichzeitig die Fankultur gelebt werden kann?

→ Welche Vorschriften braucht es, um ein Fussballspiel durchzuführen ohne die Grundrechte einer Besucherin oder eines Besuchers (zu sehr) einzuschränken?

- **Vergleich, wie Sicherheitsverantwortliche und Fans zu den neuen Gesetzen stehen**
- **Reportage, wie in einer Fankurve die Fans selber für Ordnung sorgen**
- **Interview mit Politikerinnen und Politikern, die ihre Argumente für oder gegen strengere Sicherheitsmassnahmen kundtun**

KONSUM

Jeden Tag produzieren unzählige Schweizer Unternehmen Konsumgüter wie Kleidung, Medikamente, Kosmetik, Nahrung oder auch Mobiltelefone. Die Produktion vieler dieser Güter wird ausgelagert, das heisst es wird in Ländern mit tiefen Löhnen produziert, um die Produktionskosten zu reduzieren.

→ Respektieren diese Unternehmen die Menschenrechte der Bevölkerung am neuen Produktionsstandort im Ausland gleichermassen, wie sie es in der Schweiz tun würden?

→ Wie gehen die Unternehmen mit Konflikten um? Tragen sie zur Entwicklung der lokalen Gemeinden bei? Wenn Ja, wie sehen das die Beteiligten? Gibt es unterschiedliche Blickwinkel?

- **Recherche zu den internationalen und nationalen Regeln und Normen, welche die Unternehmen verpflichten, die Menschenrechte bei der Produktion im Ausland einzuhalten**
- **Vergleich, wie sich die Schweiz im Vergleich zu anderen Staaten versichert, dass die Unternehmen, die im Ausland produzieren lassen, die Menschenrechte respektieren**
- **Recherche, woran man feststellen kann, ob Menschenrechte eingehalten werden oder nicht und welche Massstäbe es da**

BERUFSGRUPPEN:

ALLE BERUFE

gibt, wie sie angewandt und interpretiert werden

- **Interview mit Vertreter/innen von Unternehmen und NGOs, die sich mit dieser Frage beschäftigen**
- **Recherche über die Umstände, unter welchen gewisse Güter produziert werden**

BERUFSGRUPPEN:

DETAILHANDEL, INDUSTRIE, TEXTIL